Forum: „Gut unterwegs“ Forschung zu Jugendfreizeiten

21.09.2021

15.00 Uhr: Teil I: Plenum mit Einführungsvorträgen

Willkommen und technische Hinweise:
Prof. Dr. Wolfgang Ilg und Sabrina Schaal, EH Ludwigsburg

Einführung: Prof. Dr. Andreas Thimmel, TH Köln (10 Min.)

Einblicke in den Stand der Forschung

- Prof. Dr. Oliver Dimbath, Uni Koblenz-Landau (20 Min.)
- Prof. Dr. Wolfgang Ilg, EH Ludwigsburg / Forschungsverbund Freizeitenevaluation (10 Min.)

15.45 Uhr: Teil II: Workshops zu aktuellen Modellen der Praxisforschung (50 Min. inkl. Pause)

1. Über den Nutzen langjähriger Evaluation von (Kinder-)Freizeiten für den Anbieter. Quantitative Daten auf Trägerebene (Heike Roth)
2. Inklusives Reisen (Judith Dubiski)
3. Forschungsprojekt zum Malteser Bundeslager (Dr. Michael Ernst-Heidenreich)
4. Panelstudie zu Freizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. Quantitative Daten auf Bundesebene (Prof. Dr. Wolfgang Ilg, Asmae Harrach-Lasfaghi)
5. Empirische Daten als Teil von Qualitätsentwicklung bei Kinder- und Jugendfreizeiten. Erfahrungen aus der aej (Gabriele Jahn, Thorsten Schlüter)
6. Bildung durch Freizeitenpädagogik - eine qualitative Rekonstruktion von Erfahrungen junger Menschen in der evangelischen Jugendverbandsarbeit (Prof. Dr. Martin Nugel, Sabine Wendler)

16.35 Uhr: Teil III: Abschlussplenum „Perspektiven für die weitere Forschung“

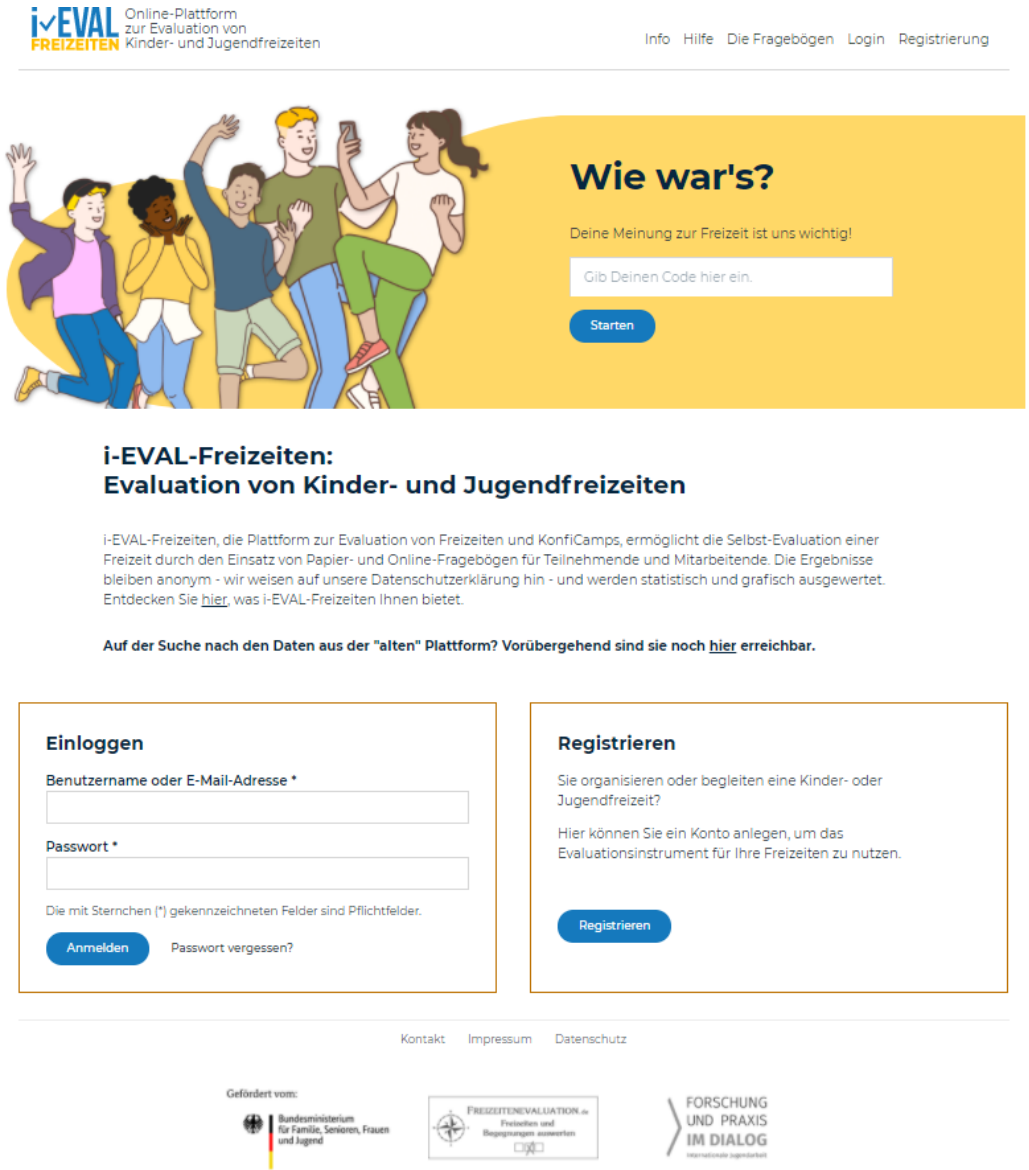
17.00 Uhr: Ende

optional: 17.15 – 18.45 Uhr: offene Sitzung des Kreuznacher Beirats zur Freizeitenevaluation

i-EVAL-Freizeiten: Digitales Tool zur vernetzten Selbstevaluation

3. BUNDESKONGRESS KINDER- UND JUGENDARBEIT
20.–22.09.2021 · NÜRNBERG

Forum „Gut unterwegs“
21.09.2021



www.i-eval-freizeiten.de

- kostenfrei nutzbar
- standardisierte Fragebögen
- individuell anpassbar
- vernetzbar über die Funktion „Dach-organisation“
- zugleich Grundlage der Panelstudie – Aufbau eines kontinuierlichen Datenmonitorings

Ausgewählte Veröffentlichungen aus den letzten Jahren

- Kriterien für die Aufnahme von Publikationen in diese Zusammenstellung
  - Expliziter Bezug auf Freizeiten (internationale Begegnungen hier nicht berücksichtigt)
  - Forschungsliteratur (keine Praxisbände, keine Positionspapiere o.ä.)
  - Begrenzung auf deutschsprachige Literatur aus den letzten ca. 3 Jahren
- Wichtiger Hinweis
  - Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit
  - Ergänzungen an W. Ilg sind willkommen!

Zwei Ausgangspunkte

- Drücker, Ansgar / Fuß, Manfred / Schmitz, Oliver (Hg.) (2014): Wegweiser Kinder- und Jugendreisepädagogik. Potenziale – Forschungsergebnisse – Praxiserfahrungen. Schwalbach: Wochenschau.
- Ilg, Wolfgang / Dubiski, Judith (2015): Wenn einer eine Reise tut. Evaluationsergebnisse von Jugendfreizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. Schwalbach: Wochenschau Verlag.

Ausgewählte Forschungsarbeiten

- Herrmann, Cora / Bösefeldt, Ina / Meuche, Katrin (2018): Frei. Freiräume. Freizeiten. Einsichten und Erkenntnisse aus der Studie „Ferienfreizeiten unter der empirischen Lupe“. in: deutsche jugend 66 (2018, H. 11), 465-472.
- Ernst-Heidenreich, Michael (2019): Irritation des Selbstverständlichen. Eine theoretisch-empirische Annäherung an eine Soziologie situativer Nichtalltäglichkeit. Wiesbaden: Springer VS.
- Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in NRW (2020): Weil es nicht einfach vom Himmel fällt… Zur Qualität der Freizeitenarbeit in NRW. Evaluation der Kinder- und Jugendfreizeiten im Bereich der Evangelischen Jugend in NRW im Sommer 2017. Düsseldorf. Online verfügbar unter https://www.juenger-freizeitenservice.de/materialien-downloads/i-eval-freizeiten/ergebnisse-freizeitenevaluation-2017/
- Mutz, Michael / Müller, Johannes (2020): Vom Erlebnis zum Ergebnis: Zur Wirkungsweise abenteuer- und erlebnispädagogischer Jugendfreizeiten. in: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE) 23, 847-868. Online: https://doi.org/10.1007/s11618-020-00960-y (open access).
- Ilg, Wolfgang (2021): Panelstudie Kinder- und Jugendfreizeiten: Datenanalyse 2019 + 2020. Online verfügbar unter: www.panelstudie.de

Aufnahme von Daten der Freizeiten-evaluation in Überblickswerken (Auswahl)

- BMFSFJ: 15. Kinder- und Jugendbericht (2017)
- BMFSFJ: 16. Kinder- und Jugendbericht (2020)
- Zimmerling, Peter (Hg.) (2020): Handbuch Evangelische Spiritualität. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Begemann, Maik-Carsten / Bleck, Christian / Liebig, Reinhard (Hg.) (2019): Wirkungsforschung in der Kinder- und Jugendhilfe. Grundlegende Perspektiven und arbeitsfeldspezifische Entwicklungen. Weinheim: Beltz Juventa.
- Liebig, Reinhard / Schröder, Nina / Klapinski, Anna-Maria (2020): Wirkungen der Kinder- und Jugendarbeit. Sekundäranalyse zum Stand der Forschung der letzten zehn Jahre. Düsseldorf: Hochschule Düsseldorf. Online: https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:due62-opus-21210
- Deinet, Ulrich / Sturzenhecker, Benedikt / von Schwanenflügel, Larissa / Schwerthelm, Moritz (Hg.) (2021): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden: Springer VS.
- Dubiski, Judith / Hermens, Claudia / Schäfer, Stefan / Thimmel, Andreas (Hg.) (2021): Praxisforschung in der non-formalen Bildung. Zum Zusammenhang von Bildung, Politik und Forschung. Frankfurt: Wochenschau-Verlag.

Ausblick: Buchreihe

- Fahren, Reisen, Begegnen. Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Kinder und Jugendliche unterwegs – Camp and Mobility Studies. Buchreihe im Verlag Beltz Juventa
- Reihen-Herausgeber: Dimbath, Oliver / Ernst-Heidenreich, Michael / Ilg, Wolfgang / Thimmel, Andreas / Wiezorek, Christine

Workshops (bis 16.35 Uhr)

1. Über den Nutzen langjähriger Evaluation von (Kinder-)Freizeiten für den Anbieter. Quantitative Daten auf Trägerebene (Heike Roth)

2. Inklusives Reisen (Judith Dubiski)

3. Forschungsprojekt zum Malteser Bundeslager (Dr. Michael Ernst-Heidenreich)

4. Panelstudie zu Freizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. Quantitative Daten auf Bundesebene (Prof. Dr. Wolfgang Ilg, Asmae Harrach-Lasfaghi)

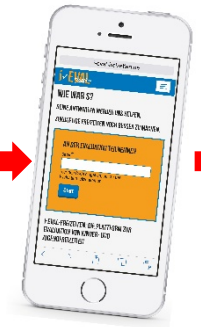
5. Empirische Daten als Teil von Qualitätsentwicklung bei Kinder- und Jugendfreizeiten. Erfahrungen aus der aej (Gabriele Jahn, Thorsten Schlüter)

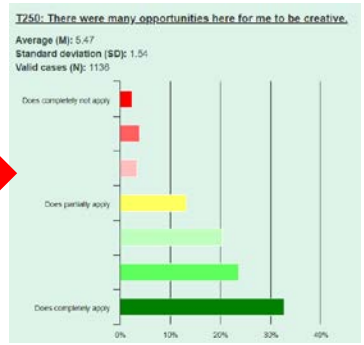
6. Bildung durch Freizeitenpädagogik - eine qualitative Rekonstruktion von Erfahrungen junger Menschen in der evangelischen Jugendverbandsarbeit (Prof. Dr. Martin Nugel, Sabine Wendler)

Die Panelstudie zu Freizeiten und Begegnungen (www.panelstudie.de)

Dachorganisationen

Jugendgruppen-
fahrt





Repräsentative
Daten für die
Panelstudie

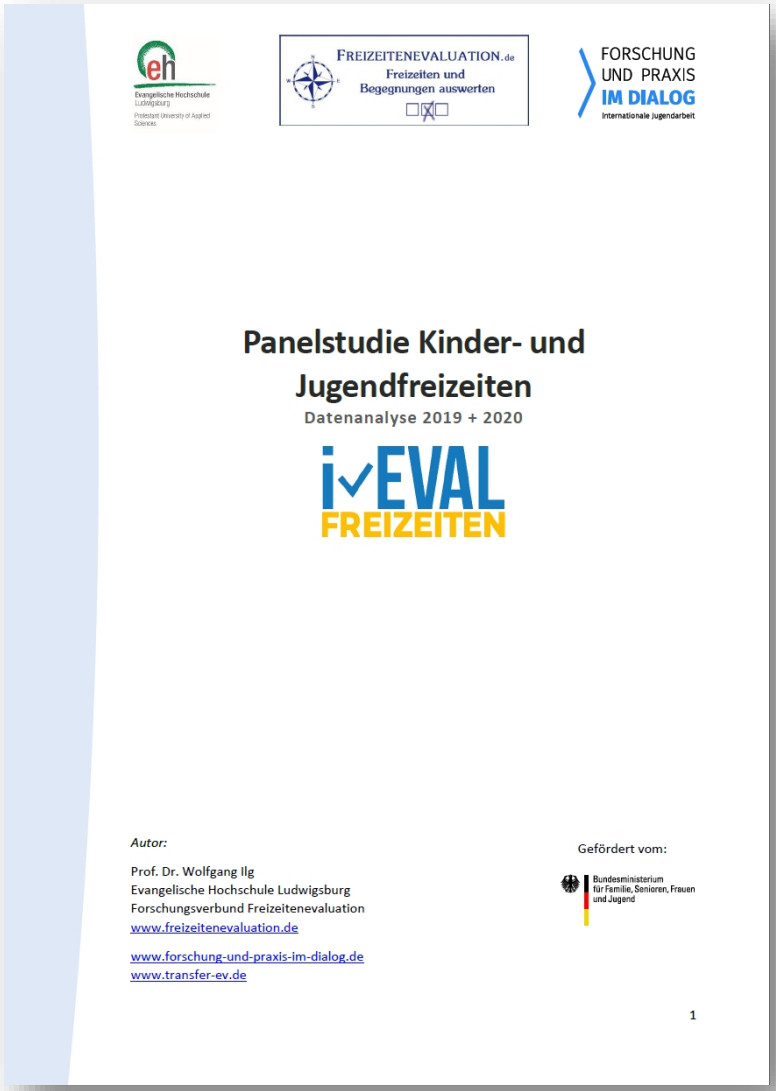
Panelstudie Freizeiten

- Panelstudie 2019+2020: Veröffentlicht im Juli 2021 unter www.panelstudie.de
- Aufgrund von Corona praktisch Ausfall des Jahres 2020
- Einbezogen wurden 72 Freizeiten mit insg. 1059 Teilnehmenden, je zur Hälfte Kinderfreizeiten und Jugendfreizeiten
- Noch keine Repräsentativdaten, aber ein erster Schritt zur Etablierung eines Panels

Ein Blick in die Ergebnisse

3. BUNDESKONGRESS KINDER- UND JUGENDARBEIT
20.–22.09.2021 · NÜRNBERG

Forum „Gut unterwegs“
21.09.2021



Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Protestant University of Applied Sciences

FREIZEITENEVALUATION.de
Freizeiten und Begegnungen auswerten

FORSCHUNG UND PRAXIS IM DIALOG
Internationale Jugendarbeit

Panelstudie Kinder- und Jugendfreizeiten

Datenanalyse 2019 + 2020

i-EVAL FREIZEITEN

Autor:

Prof. Dr. Wolfgang Ilg
Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Forschungsverbund Freizeitenevaluation
www.freizeitenevaluation.de

www.forschung-und-praxis-im-dialog.de
www.transfer-ev.de

Gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

1

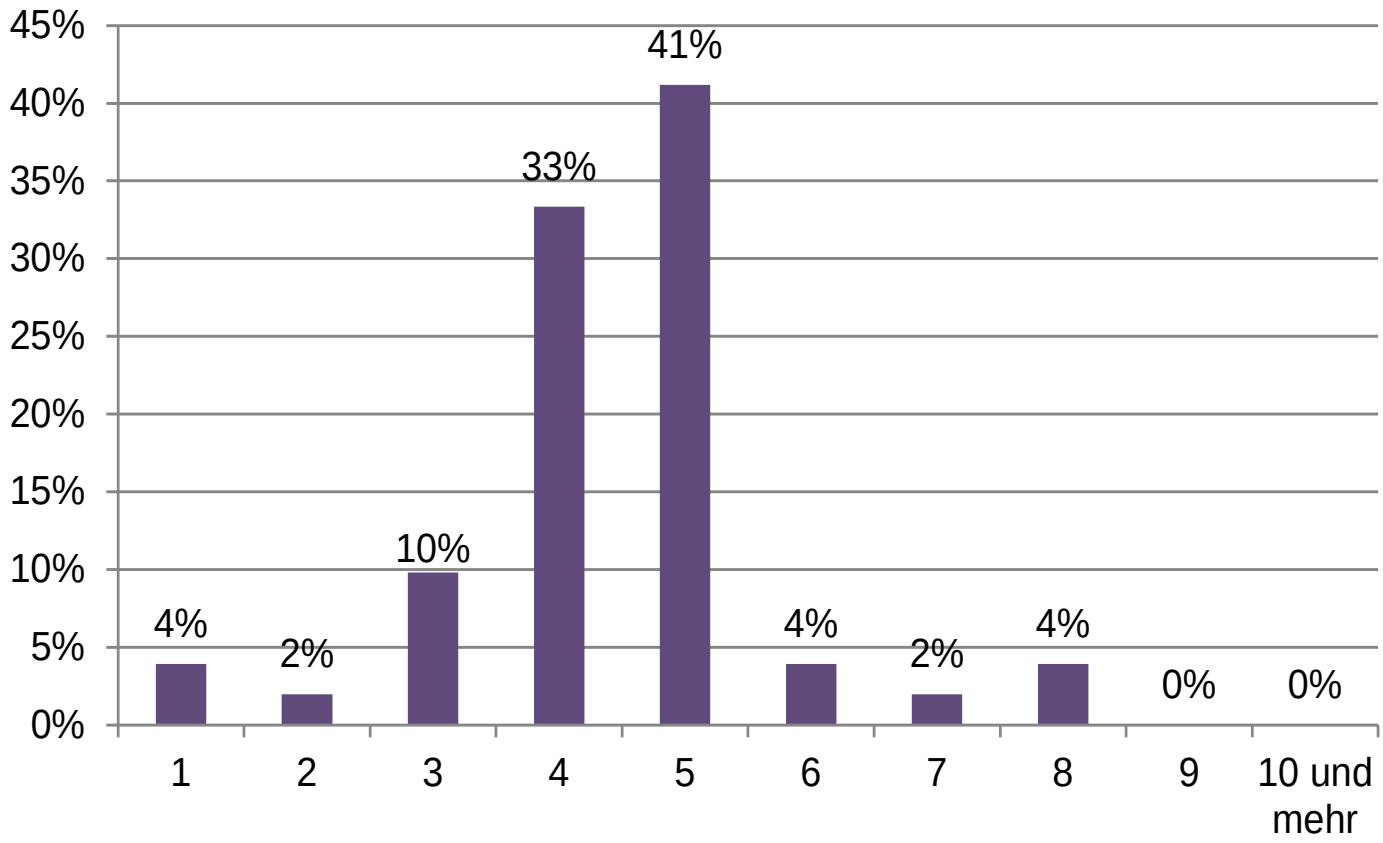
Ein Blick in die Ergebnisse

3. BUNDESKONGRESS KINDER- UND JUGENDARBEIT 20.–22.09.2021 · NÜRNBERG

Forum „Gut unterwegs“
21.09.2021

1 Zusammenfassung 5
2 Einführung 7
2.1 Anliegen der Panelstudie 7
2.2 Zum Erhebungsinstrument i-EVAL-Freizeiten 8
2.3 Überblick über die eingesetzten Fragebögen 9
2.4 Überblick über die vorliegenden Auswertungen der Panelstudie 10
2.5 Partizipative Kommentierung der Daten 10
3 Datengrundlage 11
3.1 Datengrundlage zum Berichtsjahr 2019 11
3.2 Hinweise zum „Corona-Jahr“ 2020 13
3.3 Erläuterungen zur Darstellung 14
4 Rahmenbedingungen der Freizeiten 16
4.1 Ort, Dauer, Anreise und Kosten 16
4.2 Vorbereitungstreffen und Programmgestaltung 18
4.3 Gruppengröße, Betreuungsschlüssel 19
4.4 Auslastung der Freizeiten 22
5 Soziodemografische Daten zu den Teilnehmenden 23
5.1 Alter und Geschlecht 23
5.2 Schulart 25
5.3 Migrationshintergrund, Religionszugehörigkeit 27
5.4 Vorerfahrungen mit Freizeiten 29
6 Zufriedenheitsbewertungen 32
6.1 Zufriedenheitsbewertungen bei Kinderfreizeiten 33
6.2 Zufriedenheitsbewertungen bei Jugendfreizeiten 34
7 Erfahrungen der Teilnehmenden bei Kinderfreizeiten 35
7.1 Programm und Erlebnisse 36
7.2 Bewegung, Entspannung, Ernährung 36
7.3 Partizipation und Selbständigkeit 37
7.4 Individuation / Selbstbildung 37
7.5 Singen und Musik 37
7.6 Bezug zu den Mitarbeitenden 37
7.7 Soziales Lernen 38
7.8 Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder 38
7.9 Allgemeine Bewertung 39
8 Erfahrungen der Teilnehmenden bei Jugendfreizeiten 40
8.1 Programm und Erlebnisse 41
8.2 Bewegung, Entspannung, Ernährung 41
8.3 Partizipation und Individuation 41
8.4 Wertedialog und thematische Angebote 41
8.5 Bezug zu den Mitarbeitenden 42
8.6 Soziales Lernen 42
8.7 Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder 43
8.8 Eltern / Finanzen 43
8.9 Allgemeine Bewertung 43
9 Anhang: Statistische Kennwerte 44
9.1 Zufriedenheitsbewertungen (Kinderfreizeiten) 44
9.2 Zufriedenheitsbewertungen (Jugendfreizeiten) 45
9.3 Teilnehmenden-Aussagen mit Rating-Skalen (Kinderfreizeiten, 5-stufig) 47
9.4 Teilnehmenden-Aussagen mit Rating-Skalen (Jugendfreizeiten, 7-stufig) 53

Betreuungsschlüssel (errechneter Wert)



N=51 Kinder- und Jugendfreizeiten; M=4,4; SD=1,43.

Der Betreuungsschlüssel errechnet sich aus der Zahl der Teilnehmenden geteilt durch die Zahl der Mitarbeitenden.

Quelle: Panelstudie Kinder- und Jugendfreizeiten, Datenanalyse 2019+2020, S. 21

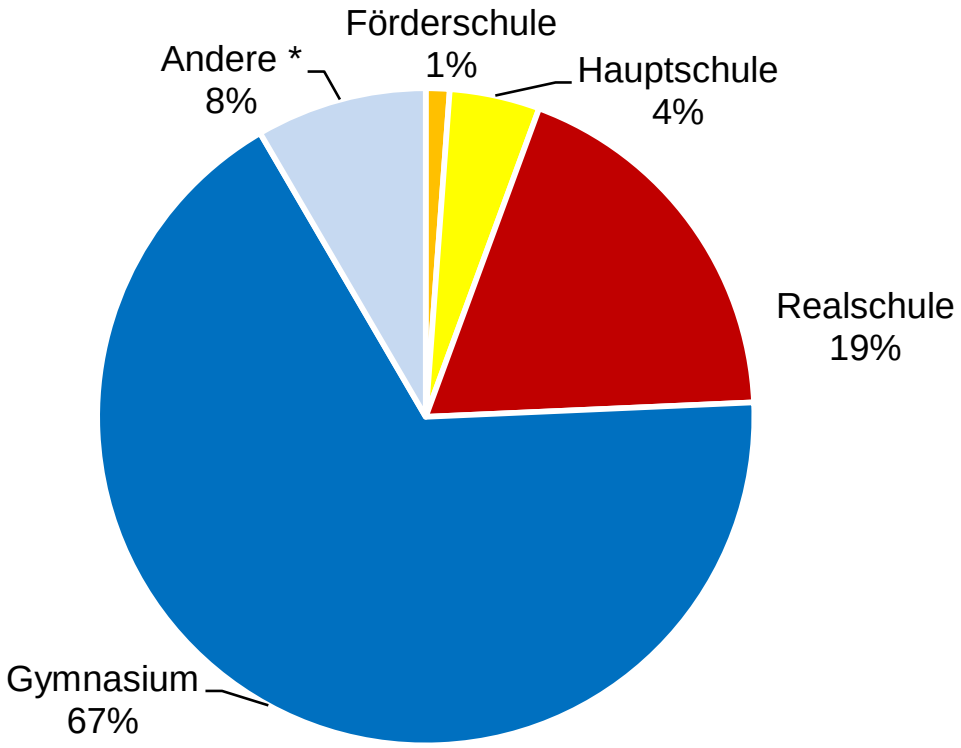
Ein Blick in die Ergebnisse

3. BUNDESKONGRESS KINDER- UND JUGENDARBEIT 20.–22.09.2021 · NÜRNBERG

Forum „Gut unterwegs“
21.09.2021

1 Zusammenfassung 5
2 Einführung 7
2.1 Anliegen der Panelstudie 7
2.2 Zum Erhebungsinstrument i-EVAL-Freizeiten 8
2.3 Überblick über die eingesetzten Fragebögen 9
2.4 Überblick über die vorliegenden Auswertungen der Panelstudie 10
2.5 Partizipative Kommentierung der Daten 10
3 Datengrundlage 11
3.1 Datengrundlage zum Berichtsjahr 2019 11
3.2 Hinweise zum „Corona-Jahr“ 2020 13
3.3 Erläuterungen zur Darstellung 14
4 Rahmenbedingungen der Freizeiten 16
4.1 Ort, Dauer, Anreise und Kosten 16
4.2 Vorbereitungstreffen und Programmgestaltung 18
4.3 Gruppengröße, Betreuungsschlüssel 19
4.4 Auslastung der Freizeiten 22
5 Soziodemografische Daten zu den Teilnehmenden 23
5.1 Alter und Geschlecht 23
5.2 Schulart 25
5.3 Migrationshintergrund, Religionszugehörigkeit 27
5.4 Vorerfahrungen mit Freizeiten 29
6 Zufriedenheitsbewertungen 32
6.1 Zufriedenheitsbewertungen bei Kinderfreizeiten 33
6.2 Zufriedenheitsbewertungen bei Jugendfreizeiten 34
7 Erfahrungen der Teilnehmenden bei Kinderfreizeiten 35
7.1 Programm und Erlebnisse 36
7.2 Bewegung, Entspannung, Ernährung 36
7.3 Partizipation und Selbständigkeit 37
7.4 Individuation / Selbstbildung 37
7.5 Singen und Musik 37
7.6 Bezug zu den Mitarbeitenden 37
7.7 Soziales Lernen 38
7.8 Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder 38
7.9 Allgemeine Bewertung 39
8 Erfahrungen der Teilnehmenden bei Jugendfreizeiten 40
8.1 Programm und Erlebnisse 41
8.2 Bewegung, Entspannung, Ernährung 41
8.3 Partizipation und Individuation 41
8.4 Wertedialog und thematische Angebote 41
8.5 Bezug zu den Mitarbeitenden 42
8.6 Soziales Lernen 42
8.7 Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder 43
8.8 Eltern / Finanzen 43
8.9 Allgemeine Bewertung 43
9 Anhang: Statistische Kennwerte 44
9.1 Zufriedenheitsbewertungen (Kinderfreizeiten) 44
9.2 Zufriedenheitsbewertungen (Jugendfreizeiten) 45
9.3 Teilnehmenden-Aussagen mit Rating-Skalen (Kinderfreizeiten, 5-stufig) 47
9.4 Teilnehmenden-Aussagen mit Rating-Skalen (Jugendfreizeiten, 7-stufig) 53

Schulart der Teilnehmenden (hier: Jugendfreizeiten)



N=433 Jugendliche

* „Andere“ umfasst die Kategorien: in Ausbildung / berufliche Schule, Studium, Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM), Berufstätig, Arbeitslos, Sonstiges, nämlich:___)

Quelle: Panelstudie Kinder- und Jugendfreizeiten, Datenanalyse 2019+2020, S. 26

Ein Blick in die Ergebnisse

3. BUNDESKONGRESS KINDER- UND JUGENDARBEIT 20.–22.09.2021 · NÜRNBERG

Forum „Gut unterwegs“
21.09.2021

1 Zusammenfassung 5
2 Einführung 7
2.1 Anliegen der Panelstudie 7
2.2 Zum Erhebungsinstrument i-EVAL-Freizeiten 8
2.3 Überblick über die eingesetzten Fragebögen 9
2.4 Überblick über die vorliegenden Auswertungen der Panelstudie 10
2.5 Partizipative Kommentierung der Daten 10
3 Datengrundlage 11
3.1 Datengrundlage zum Berichtsjahr 2019 11
3.2 Hinweise zum „Corona-Jahr“ 2020 13
3.3 Erläuterungen zur Darstellung 14
4 Rahmenbedingungen der Freizeiten 16
4.1 Ort, Dauer, Anreise und Kosten 16
4.2 Vorbereitungstreffen und Programmgestaltung 18
4.3 Gruppengröße, Betreuungsschlüssel 19
4.4 Auslastung der Freizeiten 22
5 Soziodemografische Daten zu den Teilnehmenden 23
5.1 Alter und Geschlecht 23
5.2 Schulart 25
5.3 Migrationshintergrund, Religionszugehörigkeit 27
5.4 Vorerfahrungen mit Freizeiten 29
6 Zufriedenheitsbewertungen 32
6.1 Zufriedenheitsbewertungen bei Kinderfreizeiten 33
6.2 Zufriedenheitsbewertungen bei Jugendfreizeiten 34
7 Erfahrungen der Teilnehmenden bei Kinderfreizeiten 35
7.1 Programm und Erlebnisse 36
7.2 Bewegung, Entspannung, Ernährung 36
7.3 Partizipation und Selbständigkeit 37
7.4 Individuation / Selbstbildung 37
7.5 Singen und Musik 37
7.6 Bezug zu den Mitarbeitenden 37
7.7 Soziales Lernen 38
7.8 Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder 38
7.9 Allgemeine Bewertung 39
8 Erfahrungen der Teilnehmenden bei Jugendfreizeiten 40
8.1 Programm und Erlebnisse 41
8.2 Bewegung, Entspannung, Ernährung 41
8.3 Partizipation und Individuation 41
8.4 Wertedialog und thematische Angebote 41
8.5 Bezug zu den Mitarbeitenden 42
8.6 Soziales Lernen 42
8.7 Erschließung neuer Interessen und Handlungsfelder 43
8.8 Eltern / Finanzen 43
8.9 Allgemeine Bewertung 43
9 Anhang: Statistische Kennwerte 44
9.1 Zufriedenheitsbewertungen (Kinderfreizeiten) 44
9.2 Zufriedenheitsbewertungen (Jugendfreizeiten) 45
9.3 Teilnehmenden-Aussagen mit Rating-Skalen (Kinderfreizeiten, 5-stufig) 47
9.4 Teilnehmenden-Aussagen mit Rating-Skalen (Jugendfreizeiten, 7-stufig) 53

Erfahrungen der Teilnehmenden (hier: Jugendfreizeiten)

Partizipation und Individuation	Nein (1,2,3)	Mitte (4)	Ja (5,6,7)
T074: Wir TN hatten die Möglichkeit, das Programm mitzugestalten.	15%	11%	74%
T094: Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt.	30%	28%	42%
T102: Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern.	31%	28%	41%

N=463 Jugendliche; T102: N=316 Jugendliche

Quelle: Panelstudie Kinder- und Jugendfreizeiten, Datenanalyse 2019+2020, S. 41

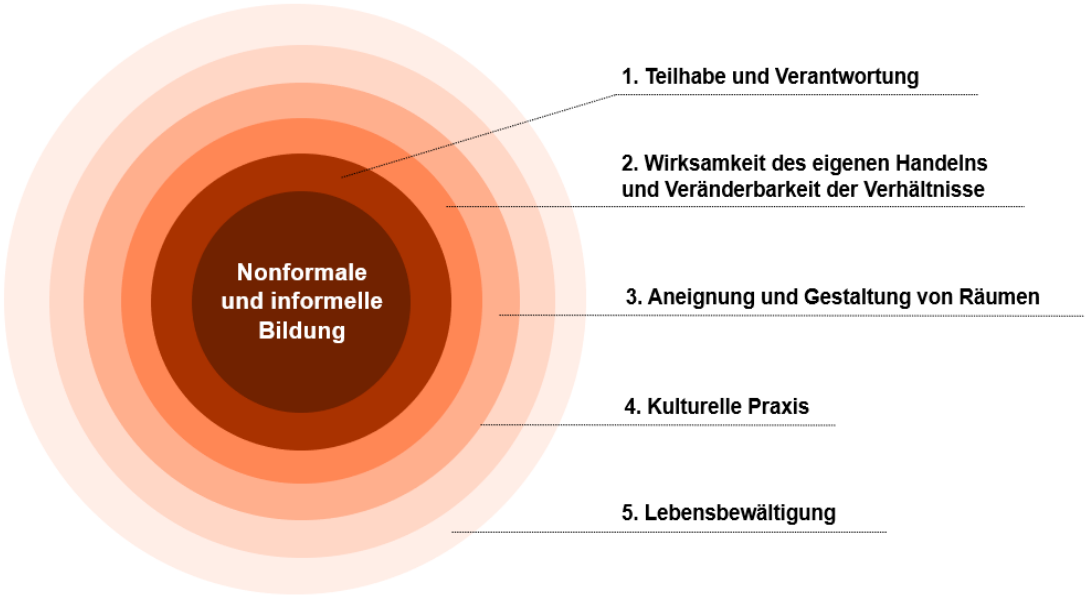
Evaluationsforschung in der nonformalen Bildung

Master ‚Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit‘

Erstgutachter: Prof. Dr. Andreas Thimmel
Zweitgutachter: Prof. Dr. Wolfgang Ilg

Evaluationsforschung in der nonformalen Bildung

– Eine Analyse theoretisch-methodischer Implikationen in der Evaluation von Kinder- und Jugendfreizeiten am Beispiel von i-Eval Freizeitenevaluation –



Rauschenbach et al. 2004

Evaluationsforschung in der nonformalen Bildung

– Eine Analyse theoretisch-methodischer Implikationen in der Evaluation von Kinder- und Jugendfreizeiten am Beispiel von i-Eval Freizeitenevaluation –

Rauschenbach et al. 2004

- Persönliches Lernen
- Kreativität, Kunst und Kultur
- Bezug von Teilnehmenden und Mitarbeitenden
- Emotionen und soziale Beziehungen
- Werteorientierung, Demokratie und Partizipation
- Bewegung, Körperbewusstsein und Gesundheit
- Selbstwirksamkeitserfahrung
- Politische Bildung
- Sprache und Kommunikation
- Naturwissenschaft und Technik

Evaluationsforschung in der nonformalen Bildung

– Eine Analyse theoretisch-methodischer Implikationen in der Evaluation von Kinder- und Jugendfreizeiten am Beispiel von i-Eval Freizeitenevaluation –

Jugendfreizeiten als ein struktureller Ort nonformaler Bildung

Strukturierte und individuelle Freiräume für reflexive Bildungsprozesse und außeralltägliche Erfahrungen

„Ich fühle mich bereit für die Zukunft hier gibt jeder einem kraft und durch die Betreuer kann man so viel erreichen ich wünsche mir so sehr das sowas auch für meine Kinder mal zu Verfügung ist“ (TN Jugendfreizeit 2019)

Jugendfreizeiten und Digitale Bildung ?

Mixed-Methods: Multiperspektivisches Evaluationsdesign

Technology Arts Sciences TH Köln

Asmae Harrach-Lasfaghi, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung